

Mountainbike-Strecken im Bereich der Alten Veste

Darstellung der geplanten Streckenkorridore

Stand: 10. September 2026



1 Anlass und Gegenstand

Dieses Dokument legt dar, wo im Bereich der Alten Veste künftig Mountainbike-Strecken verlaufen sollen. Ziel ist es, die dort seit Jahrzehnten stattfindende Nutzung auf wenige, klar definierte, attraktive und offiziell ausgewiesene Strecken zu bündeln. Der Verein hat dieses Vorgehen im Fürther Stadtwald bereits erfolgreich umgesetzt.

Es werden hierfür **sieben Streckenkorridore** dargelegt (siehe Karte). Ein Korridor ist ein Suchraum, nicht eine fertige Strecke: Die endgültige Linienführung wird innerhalb des jeweiligen Korridors trassiert und abgestimmt. Ein Teil der Korridore folgt bereits heute vorhandenen, teils jahrzehntealten und in Kartenwerken enthaltenen Wegen und Pfaden.

Die Korridore sind an mehreren Stellen bewusst weiter gefasst als die heutige Trasse. Damit soll innerhalb des jeweiligen Korridors geprüft werden, ob sich die bestehende Strecke durch kleinere Verlegungen oder einzelne Einbauten attraktiver gestalten lässt. Dahinter steht keine Absicht zur Flächenausweitung, sondern die Voraussetzung für die Lenkungswirkung: Nur wenn die offiziellen Strecken für die Zielgruppe wirklich attraktiv sind, werden sie angenommen.

2 Planungsgrundsätze

- **Bestand vor Neubau.** Vorhandene Pfade und bereits bestehende Trassen werden einbezogen.
- **Bündelung und Lenkung.** Wenige attraktive, beschilderte Strecken statt eines diffusen Netzes. Abseits der ausgewiesenen Strecken wird Trailworks nicht baulich tätig.
- **Attraktivität als Voraussetzung für Lenkung.** Innerhalb der Korridore soll auch die Ausgestaltung bestehender Strecken maßvoll optimiert werden können. Eine wenig attraktive offizielle Strecke erzeugt erfahrungsgemäß neue inoffizielle Strecken daneben.
- **Geringer Flächenanspruch.** Ein Korridor ist ein Suchraum, nicht die zu bauende Fläche: Die tatsächlich befahrene Trasse nimmt darin nur einen schmalen Streifen ein.
- **Sicherheit.** Gesicherte Ausmündungen auf die Hauptwege (z. B. Tempobremsen), Beschilderung der Strecken, Schwierigkeit und Gefahrenstellen, Hinweistafeln an den Einstiegen, definierte Rettungspunkte an den Ausstiegen.
- **Verantwortlichkeit.** Der Verein ist Ansprechpartner, übernimmt Herstellung und laufende Pflege in Abstimmung mit der Verwaltung; Versicherungsschutz über den BLSV analog zum bestehenden Projekt im Fürther Stadtwald.

3 Übersichtskarte



Streckenkorridore 1–7 (farbige Flächen, Suchräume für die Trassenführung) und Auffahrten (gelbe Linien mit Fahrtrichtung). Kartengrundlage: OpenStreetMaps.

4 Übersicht der Streckenkorridore

Nr.	Lage	Einordnung
1	oberer Hang nordwestlich des Vestner Turms, westlich der Wohngebäude	Neubau, obere Hälfte auf bereits vorhandener Teiltrasse
2	unmittelbar westlich der Wohngebäude, ab Südwestecke der Umzäunung nach Norden	Bestand (durchgehender Pfad) mit punktuelltem Ausbau und Spielraum zur Optimierung
3	südwestlich der Alten Veste, vom großen Krater nach Norden	Bestand; Ggf. Verlegung, um Totholz-Gruppen auszuweichen
4	westlich der Alten Veste, ab kleinem Steinbruch als Hangtraverse nach Nordosten	Bestand; Ausweisung und Pflege, mit Spielraum zur Optimierung im Nordteil
5	ab kleinem Steinbruch direkt nach Norden zum Hauptweg	Bestand; Ausweisung und Pflege
6	ca. 250 m westlich des kleinen Steinbruchs, von Süd nach Nord	Bestand; Ergänzung im unteren Abschnitt
7	Westlichster Bereich, nordöstlich von Wallensteins Schanze	Neubau auf noch zu sondierender Trasse

6 Auffahrten

Die Strecken werden ausschließlich abwärts (von Süd nach Nord) befahren. Die Auffahrten erfolgen auf **bereits bestehenden Wegen**; hier sind keine baulichen Maßnahmen, sondern nur Wegweiser vorgesehen:

- **Auffahrt A** (östlicher gelber Ast): vom Hauptweg im Norden, zwischen den Ausmündungen der Korridore 4 und 5, zunächst nach Westen und anschließend nach Süden auf die Höhe.
- **Auffahrt B** (westlicher gelber Ast): vom Hauptweg im Nordwesten, zunächst Richtung Rastplatz, aber dann weiter mit Anschluss an Auffahrt A.
- Die Korridore 1 und 2 werden zusätzlich von Osten über die vorhandene Zufahrt bzw. den Parkplatz an der Alten Veste erreicht.